



# Gemeindebrief

Juni 2017

Niederländisch-reformierte  
Gemeinde



*„Fügt euch nicht ins Schema dieser Welt,  
sondern wandelt euch durch  
die Erneuerung eures Sinnes,  
dass ihr zu prüfen vermögt,  
was der Wille Gottes ist:  
das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.“*

Römer 12, 2

# Andacht

Dieses Jahr 2017 hat es in sich. 500 Jahre Reformation wollen gefeiert werden. Das wird beim Kirchentag in Berlin das große Thema gewesen sein. Und in wenigen Wochen trifft sich die Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen in Leipzig. Auch da geht es um eine Reformation. Aber um nicht um eine die war, sondern um eine die kommen soll. Über 1.000 Delegierte aus 230 reformiert geprägten Kirchen in aller Welt werden eine Woche gemeinsam zusammenkommen, um gemeinsam zu singen, zu diskutieren, zu streiten und vor allem: zu beten. Das Thema des weltweiten reformierten Familientreffens wird sein: **„Lebendiger Gott, erneuere und verwandle uns!“**.

Das Thema ist ein Gebet, eine Bitte an Gott. Das Gebet kommt aus einer Vielzahl von Klagen an Gott. Viele reformierte Vertreter kommen aus Ländern, in denen sie eine unterdrückte Minderheit sind. Viele Kirchenvertreter kommen aus Regionen, in denen der Klimawandel nicht zu lästigen Änderungen im Wetter wie bei uns führt, sondern zu dramatischen Verwüstungen, die zu Armut und Flucht führen. Und viele reformierte Christen in aller Welt klagen Gott eine wachsende Ungleichheit und das Anwachsen von Angst und Hass auf Andere in ihren Ländern – aber auch innerhalb ihrer Kirchen.

„Lebendiger Gott, erneuere und verwandle uns!“ Diese Bitte, dieses Gebet liegt unendlich vielen Menschen auf den Lippen. Die Sehnsucht nach einer anderen Welt ist groß. Einer Welt, in der nicht die untoten Götzen regieren, die uns ängstigen und uns zum Narren halten. Die Götzen des Leistungsdenkens, der Profitmaximierung, des Rudeldenkens. Das Schema dieser Welt.

Der Gott, von dem die Bibel erzählt, ist ein lebendiger Gott. Jetzt und morgen auch für uns lebendig. Dieser Gott ist Leben, ist Freiheit, ist Frieden. Wenn wir das Leben wollen, gutes Leben, dann muss es uns auch über die Lippen kommen. Dann hoffen wir nicht auf uns selbst, sondern erhoffen wir alles von diesem lebendigen Gott. Und dann hoffen wir darauf, dass dieser Gott nicht bei anderen beginne möge: sondern in unseren Herzen.

Lebendiger Gott, verwandle unsere Selbstzufriedenheit in Sehnsucht nach dem Neuen. Verwandle unsere Angst in Neugier. Verwandle

unsere Sorgen in Mut. Und erneuere unseren Geist, dass er sich anstrecken lässt von deiner ungestümen, pfingstlichen Freude!

JHW

(Mehr Informationen zur WGRK-Versammlung weiter hinten)

## Geburtstage

01.06. Marianne Simon geb. Funk	87 Jahre
01.06. Helene Seifert geb. Bouwmeester	84 Jahre
03.06. Martha Scherer geb. Brzezina	87 Jahre
04.06. Rijn Godvliet	80 Jahre
18.06. Klaus Gerhard Arntz	82 Jahre

**Herzliche Glück- und Segenswünsche!**

## Ergebnisse der Kollekten

Rundgangskollekten März für Gefängnisseelsorge	505,90 €
Rundgangskollekten April für Café Lichtblick Emden	584,58 €
Ausgangskollekten für diakonische Aufgaben der Gemeinde	1.299,27 €

**Allen Gebern ein herzliches Dankeschön!**

**Kollekte Juni:**

### APEI (Guatemala)

Auch in diesem Jahr sammeln wir für den Verein APEI, der im Norden Guatemalas Dorfschulen in abgelegenen Dörfern aufbaut, betreibt und sie dann dem Staat übergibt. Außerdem fördert APEI Schulabgänger aus diesen Schulen als Stipendiaten während der weiteren Ausbildung.



Das kleine Land mit knapp 13 Mio. Einwohnern hat in den letzten Jahren verstärkt mit Drogenhandel und Bandenkriminalität zu kämpfen. Der Verein APEI geht auf eine Initiative des Wuppertalers Martin Müller zurück. Mehr Informationen: [www.apei.de](http://www.apei.de)

## **Aus der Gemeinde**

Walter von der Mühlen befindet sich zur Zeit nach einem Krankenhausaufenthalt erneut zu einer Reha im Barmer Petrus-Krankenhaus.

Helmut Ziller befindet sich nach einer Krankenhausoperation mit Gertrud Ziller ebenfalls auf einer Reha in Bad Oeynhausen. Allen Kranken und Genesenden wünschen wir gute Besserung.

### **Neue Kirche:**

## **Der Heidelberger aufgetischt**

Am Mittwoch, den 31. Mai, lädt die Gemeinde Elberfest-West im Rahmen der „Aktion 31“ zu einem Reformationsgespräch um 19 Uhr in der Neuen Kirche. Nach einem Sektempfang und einem kabarettistischen Einstieg wird Professor Dr. Kurt Erlemann von der Bergischen Universität einen Impuls geben zum Thema: Biblische Grundlagen des Heidelberger Katechismus. Danach wird bei Brot und Wein Gelegenheit zum Austausch sein. Da uns der Heidelberger sehr nahe steht, sind wir als Niederländer besonders herzlich eingeladen.

## **Gemeindenachmittag: Brasilien**

Am Donnerstag, 1. Juni wird Sabine Dermann, Pastorin an der Friedhofskirche, im Gemeindenachmittag zu Gast sein, um über die Konzertreise der Mädchenkurrende nach Brasilien zu berichten. Auch Johanna Thielemann, die neben ihrer Schwester Rebecca und Marieke Simon aus unserer Gemeinde an der Reise teilgenommen hat, wird von Eindrücken berichten.

## **Gemeindeversammlung am 30. Juni**

Am Fr. 30. Juni findet um 19 Uhr unsere halbjährliche Gemeindeversammlung statt. Neben den regulären Informationen über die Gemeindefinanzen wird sicher auch die Perspektiventwicklung, die das Presbyterium seit einigen Wochen mit Peter Bukowski in Angriff genommen hat, ein Thema sein. Die genaue Tagesordnung wird zwei Sonntage zuvor bekannt gegeben.

## **Pfingstmontag: Ökumenisches Christusfest**

Unter dem Motto „Wir feiern gemeinsam Christus“ findet am Pfingstmontag, 5. Juni ein Christusfest auf dem Laurentiusplatz in Wuppertal-Elberfeld statt. Veranstalter ist die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen & Gemeinden in Wuppertal (ACKuG), deren Mitglied wir sind. Mit einem ökumenischen Gottesdienst um 12.30 Uhr beginnt das Fest, die Predigt wird Sylvia Bukowski halten. Danach bietet ein Markt der Möglichkeiten von 12.30 Uhr bis 15.30 Uhr viele Gelegenheiten für Kommunikation und Austausch zu christlichen Themen, zum Kennenlernen und Mitmachen. Ein Spielmobil und eine Hüpfburg für die Jüngsten sind aufgebaut. Mitglieder aus evangelischen, katholischen, orthodoxen und freikirchlichen Gemeinden betreuen die Spiel- und Infostände. Von unserer Gemeinde wird ein Stand mit einer Mini-Ausstellung über die Reformation betreut. Diese Ausstellung wird am Sonntag, 11. Juni noch in unserer Kirche zu sehen sein.

## **Rumäniensammlung – danke!**

Bei unserer diesjährigen Rumäniensammlung ist wieder eine ganze Menge zusammengekommen: viele Dutzend Kleidersäcke und vor allem auch für die Pflege gut brauchbares Gerät wie zum Beispiel etliche Rollatoren. Der 7,5-Tonnen-LKW war gut gefüllt. Allen Spendern und vor allem den zupackend Helfenden ein herzliches Dankeschön!



*Auf dem Hof Vette in der Grafschaft Bentheim werden seit über 25 Jahren die Sachspenden für Rumänien zentral gesammelt und mit großen LKWs nach Rumänien gebracht. Hier sind gerade die Materialien aus Wuppertal hinzugekommen.*

# Gemeindefahrt nach Emden

30 Gemeindeglieder starteten am Freitag den 31. März in 2 Gruppen mit mehr oder minder pünktlichen Zügen nach Emden. Der ereignisreiche Samstag begann mit einem Stadtrundgang durch die Reformationsstadt Emden, auf dem wir eine Menge zur Stadt- und Reformationsgeschichte der Stadt Emden erfuhren. Am frühen Nachmittag stand dann der Besuch des Sozialcafes „Cafe Lichtblick“ der altreformierten Gemeinde Emden-Campen in Emden an. Bei Kaffee und Plätzchen erfuhren wir, wie es zu der Einrichtung eines Sozialcafes kam und welche Art der Hilfe und Beistand angeboten wird. Danach versuchte Petrus die Teilnehmer der sehr interessanten Grachtenfahrt von oben erfolglos zu ertränken, was ihm aber nicht gelang (siehe Foto) Den Aufenthalt in Emden beschlossen wir mit dem Gottesdienstbesuch in der Gemeinde Emden-Campen in Campen mit anschließendem Kaffee und Suppe im Gemeindehaus. So gestärkt traten wir dann wieder die Heimreise per Zug an.

*Gudrun Stengel*



## Im Rückspiegel

In den letzten Wochen hatten wir einige schöne Veranstaltungen in unserer Kirche. Am 25. April hatten wir eine kleine Geburtstagsfeier, zu der auch etliche Nachbarn aus der direkten Umgebung gekommen waren. Am 4. April hatten wir eine inspirierende deutsch-niederländische Begegnung mit Marita Keilson, der Witwe des deutsch-nieder-



ländischen Dichters Hans Keilson. Und am 13. April war mit Reiner Sörries ein sehr anschaulich und anregender Experte in Friedhofsfragen zu Gast, der uns auf eine Reise durch die Welt der Friedhöfe mitnahm. Seine These war, dass sich nach gut 2000 Jahren solidarisch getragener Friedhofskultur der Tod sich langsam aber stetig wieder zu einer Privatanglegenheit entwickle. Das führe auch zum „Sterben von Friedhöfen“. Gerade kirchliche Friedhöfe, die von einer Idee getragen seien, könnten hier jedoch eine zukunftssträchtige Alternative bieten. Auf dem Bild oben begrüßt der ACK-Vorsitzende Herbert Gondolf den Sprecher.

## Neues von der Synode

Am 17. Juni tagte die altreformierte Synode mit den Vertretern ihrer 12 Mitgliedsgemeinden. Pastor Wanink und Gertrud Ziller waren als Delegierte, Gudrun Stengel als Gast anwesend. Aus der Vielzahl von Themen ragten folgende zwei heraus:

Die altreformierte Kirche war früher Teil der altreformierten Kirche in den Niederlanden. Seitdem diese sich 2004 mit den Reformierten und Lutheranern zur **Protestantischen Kirche in den Niederlanden (PKN)** vereinigt hat, sind wir als Altreformierte noch lose mit der PKN verbunden. Unter anderem sind wir dort in der Synode vertreten. Unser Vertreter **Tammo Oldenhuis** (s. Bild rechts) berichtete von den vielen





Veränderungen in der PKN. Deren Mitgliederzahl ist seit 2004 von 2,5 Mio. auf heute 1,9 Mio. geschrumpft und wird weiter stark sinken. Daher muss sich die Kirche neu organisieren. Die 75 Synodalverbände werden aufgelöst, an ihre Stelle kommen 11 Kirchenregionen, die jeweils einen Regionalpastor bekommen werden. Dieser bekommt quasi die Aufgaben eines Bischofs. Um mehr Bewegung in die Gemeindeleitungen zu bekommen, werden Regelungen eingeführt, die Pastoren und Pastorinnen ermöglichen und dazu anhalten, nach spätestens 12 Jahren in eine andere Gemeinde zu wechseln oder mit Kollegen zu tauschen. Es gab auch manch Positives zu berichten. So sei die Atmosphäre auf den PKN-Synoden, auf denen Vertreter sehr unterschiedlicher Kirchenströmungen von strengen Orthodoxen bis liberalen Freigeistern zusammenkommen, im Gegensatz zu früheren Zeiten sehr gut. Und in den völlig entkirchlichten Großstädten sind mit etlichen Pionier-Gemeinden, in denen kirchlich wieder bei 0 angefangen wird, einige hoffnungsvoll stimmende Entwicklungen zu beobachten.

Die Synode beriet und verabschiedete zudem einen **Musterdienstvertrag für zukünftige Pastorinnen und Pastoren** in unserer Kirche.



Bisher wurden diese in einer beamtenrechtlichen Anstellung eingestellt, was die Altersversorgung mit einschloss. Diese war aber aufgrund der Entwicklungen auf den Finanzmärkten für unsere kleine Kirche nicht mehr bezahlbar. Daher

gelten in Zukunft sozialversicherungspflichtige Angestelltenverhältnisse, für die es entsprechende Arbeitsverträge braucht. Die Synode hat mir ihrem Musterdienstvertrag eine einheitliche Regelung für alle ihre Mitgliedsgemeinden getroffen.

Die nächste Synode, auf der Gäste immer willkommen sind, findet am 8. November in Veldhausen statt.

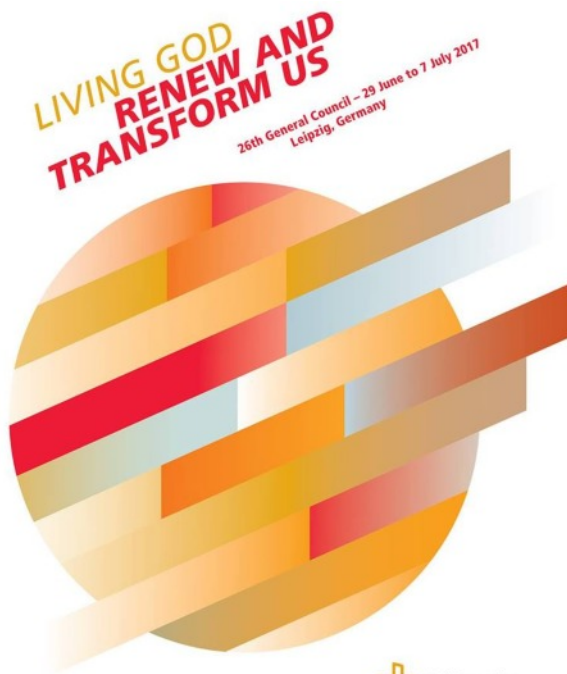


# Die reformierte Welt trifft sich in Deutschland

Anfang Juli ist weltweites reformiertes Familientreffen! Und das bei uns in Deutschland, in Leipzig. Dort trifft sich die **Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen** (WGRK). Gut 1.000 Vertreter von über 230 reformiert geprägten Kirchen mit etwa 80 Millionen Mitgliedern in über 100 Ländern der Erde werden gemeinsam über Themen sprechen, die alle Kirchen angehen. Aus unserer **altreformierten Kirche** werden drei Delegierte in Leipzig sein: Pastor Fritz Baarlink, die Ältestenpredigerin Annegret Lambers sowie die Jugenddelegierte Marie-Theres Züter.

Das Thema der **Generalversammlung der WGRK**, die nur etwa alle 7 Jahre stattfindet, wird ein Gebetsruf sein: „*Lebendiger Gott, erneuere und verwandle uns!*“. Das Thema steht vor dem Hintergrund der schweren Krisen in der Welt: der ökologischen Verwüstung, den sozialen Spannungen, der wachsenden Gewalt und der Fluchtbewegungen unter den Menschen. Davon sind vor allem die Menschen im globalen Süden betroffen, in dem inzwischen die übergroße Mehrheit der reformierten Christen auf der Welt lebt.

Vor der Generalversammlung in Leipzig findet vom 21. - 27. Juni eine **Jugendkonferenz** für junge reformierte Christen aus aller Welt in der Nähe von Leipzig statt, auf der Pastor Wanink für die altreformierte Kirche leitend mitwirken wird. Auch dort wird das Thema der Generalversammlung im Mittelpunkt stehen.



Im **offenen Bibelkreis am 13. Juni** werden wir uns mit dem weltweiten reformierten Familientreffen, seinem Thema und dessen biblischen Bezügen näher beschäftigen. Herzlich willkommen!

## Frommes aus dem Smartphone

Der Reformierte Bund, deren Mitgliedsgemeinde wir sind, hat in Zusammenarbeit mit den Schweizer Reformierten eine App für Smartphones und Tablets entwickelt. Sie heisst „from“ – eine doppeldeutige Anspielung auf die reformierte Frömmigkeit und auf das englische „from“, das immer ein „woher“ andeutet: Vom Himmel, von Gott kommt das, was wir brauchen.

Diese App ist im Grunde eine digitale und erweiterte Version des Neukirchner Kalenders oder der Herrnhuter Losungen: Für jeden Tag gibt es einen Bibeltext, ein Gebet, eine Andacht, ein Lied, ein Bild, eine Frage und ein Kalenderblatt. Damit kann reformierte Frömmigkeit im 21. Jahrhundert gepflegt werden, indem man sich täglich etwas Zeit dafür nimmt.

**»reformiert  
fromm sein«**  
Die neue App für Smartphone und Tablet

**FÜR DEN TÄGLICHEN GEBRAUCH**  
persönlich oder in der Gemeinde

**from...**  
Voraussichtlich ab Januar 2017 für iOS und Android

BIBEL  
BILD  
GEBET  
IMPULS  
PROVOKATION  
ETC.

Ein Projekt des Reformierten Bundes in Zusammenarbeit mit der Reformierten Kirche Zürich

Die App gibt es kostenlos für iPhones und Android-Smartphones. Mehr Infos unter [www.reformiert-info.de](http://www.reformiert-info.de). Dort gibt es auch mehr Infos über die Hauptversammlung des Reformierten Bundes, die vom 28. - 30. September in Moers stattfindet.

## Termine

Mi.;31.05.	19.00 Uhr: <b>Reformationsgespräch zum Heidelberger Katechismus</b> mit Prof. Erlemann (Neue Kirche, Sophienstr.).
Do.; 01.06.	15.30 Uhr: <b>Gemeindenachmittag</b>
Fr.; 02.06.	19.00 Uhr: <b>Perspektivtreffen Presbyterium</b> mit Peter Bukowski
So.; 04.06.	10.15 Uhr: <b>Pfingstgottesdienst mit Abendmahl</b> (Pastor Wanink, Apg. 16, 13-34)
Mo.; 05.06.	12.30 Uhr: <b>Ökumenischer Pfingstgottesdienst</b> der ACKuG auf dem Laurentiusplatz
Mi.; 07.06.	19.00 Uhr: <b>Presbyterium</b>
So.; 11.06.	10.15 Uhr: <b>Gottesdienst</b> mit Pastor Wanink (Jes. 6, 1-13)
Di.; 13.06.	19.30 Uhr: <b>Offener Bibelkreis</b> bei Bückmanns
So.; 18.06.	10.15 Uhr: <b>Gottesdienst</b> mit Pastor J. Nattland
Do.; 22.06.	20.00 Uhr: <b>Hauskreis</b> bei Christa Büchenschütz
So.; 25.06.	10.15 Uhr: <b>Gottesdienst</b> mit Pastorin S. Dermann
Fr.; 30.06.	19.00 Uhr: <b>Gemeindeversammlung</b>

Vom 21.-27. Juni wird Pastor Wanink auf einer Jugendkonferenz der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen bei Leipzig sein.

## Wöchentliche Veranstaltungen

sonntags 13.00 Uhr **Gottesdienst der Deeper Life Bible Church** im Gemeindehaus (englischsprachig)

montags 20 Uhr **Bläsergruppe**

donnerstags 20 Uhr **Chorprobe**  
in der Begegnungsstätte Arrenberger Str. 10

# Gemeindefreizeit Haus Berkenkamp

Mit 22 Menschen und 1 Hund machen wir uns Ende August ins Haus Berkenkamp auf. Damit haben wir das Haus ausgebucht. Wir freuen uns auf eine schöne Woche im Lipperland!



## Anschriften

Niederländisch - ref. Gemeinde, Katernberger Str. 61, 42115 Wuppertal,

**Büro:** Ute Nickels, mittwochs 8.15 Uhr bis 10 Uhr, Telefon und Fax: 0202 - 769 062 83,

Mail-To: [Buero@reformierte-gemeinde.de](mailto:Buero@reformierte-gemeinde.de)

**Pastor:** Jan-Henry Wanink (*JHW*), Büro Katernberger Str. 85 (in der Regel Mo. und Mi. 9 - 12 Uhr und Fr. 14 - 18 Uhr), Tel. 0202 - 9711 - 1793 oder mobil 0151 - 6568 - 6112,

Mail-To: [wanink@reformierte-gemeinde.de](mailto:wanink@reformierte-gemeinde.de)

**Kirchmeisterin:** Gudrun Stengel, Westfalenweg 109, 42111 Wuppertal, Tel.: 0202 - 4963 - 975,

Mail-To: [Buero@reformierte-gemeinde.de](mailto:Buero@reformierte-gemeinde.de)

**Beerdigungen:** Christa Tigges, Katernberger Str. 63, 42115 Wuppertal, Tel.: 0202 - 2726 - 0997,

Mobil: 0160 8446262, Mail-To: [christa.tigges@gmail.com](mailto:christa.tigges@gmail.com)

**Küsterin:** H. Foede, Katernberger Str. 61, 42115 Wuppertal, Tel.: 0202 - 3053 - 95

**Sicherheitsbeauftragter und Hausverwaltung:** Wolfgang Schröder, Tel. 0171 - 8171 - 817,

Mail-To: [niederlaender2015@gmail.com](mailto:niederlaender2015@gmail.com)

## Internet

[www.reformierte-gemeinde.de](http://www.reformierte-gemeinde.de) und [www.facebook.com/reformiert.in.wuppertal](http://www.facebook.com/reformiert.in.wuppertal)

## Konten

Credit- und Volksbank eG IBAN DE87 3306 0098 0315 8110 15

## Impressum

Herausgegeben wird der monatlich erscheinende Gemeindebrief von der Niederländisch - ref. Gemeinde. Für die Endredaktion ist verantwortlich Friedhelm Büchschütz (*FB*), Gennebrecker Str. 61, 42279 Wuppertal, Tel.: 0202 - 52 87 264, e-mail: [Friedhelm.Buechschuetz@web.de](mailto:Friedhelm.Buechschuetz@web.de)